

# 221b

**BBC**

Von -Ayla-

## Kapitel 65:

Sie waren jetzt zwar verlobt (allerdings ohne Ringe, die beide als unnötig empfanden. Die Eheringe würden sie sich noch früh genug anstecken), doch die Namensfrage lastete schwer auf John. Sie konnten zwar jeder auch seinen Namen behalten, allerdings befürwortete er diese Version nicht. Er wollte mit einer Ehe die Zugehörigkeit zu dem von ihm geliebten Menschen zeigen und das nicht nur auf dem Papier oder durch Ringe. Und ein anderer Name bedeutete nicht nur Zugehörigkeit, sondern signalisierte auch jedem eine bewusste Veränderung, natürlich im positiven Sinne.

„Und wenn wir Hamish fragen?“ schlug Sherlock eines Abends vor, als genannter gerade bei Mrs Hudson war, da sie ihm eine Tafel Schokolade versprochen hatte. „Er ist erst drei, Sherlock. Ich glaube nicht, dass er es überhaupt versteht,“ erklärte John. Außerdem wollte er den Jungen nicht mit seinem Dilemma belasten.

Der blonde Junge kam gerade die Treppe hochgepoltert und strahlte die beiden an, denn in den Händen trug er die größte Tafel Schokolade, die er wohl jemals gesehen hatte. Sofort ging er zu den beiden Männern, die nebeneinander auf dem Sofa hockten und gab jedem von ihnen großzügig ein Stück ab, während John seinen Neffen auf seinen Schoß hob.

„Hör mal, Hamish,“ begann Sherlock und erntete einen mahnenden Blick, ignorierte ihn aber. „Würdest du gerne Holmes heißen?“  
„Au ja, wie ein Held!“ krächte Hamish begeistert.